

Aus der Heimat

Die Umstellung bei der Reichsbahn A.-G.
 Erweitert. Es ist bereits bekannt geworden, daß die Reichsbahn A.-G. größere Entlassungen von Eisenbahnarbeitern vornimmt. Wie man hört, kommen allein im Reichsbahndirektionsbezirk Erfurt 1000 Berufstätigen zur Entlassung, von denen die Hälfte bereits am 1. Januar 1925 ausgeschieden sein muß. Es ist weiterhin beabsichtigt, das Ausbesserungswerk Erfurt vollkommen stillzulegen, da dessen Anlage als Altanlage veraltet angesehen wird. Auch das Ausbesserungswerk Jena gilt als veraltet; dort will man künftig nur noch Güterwagen reparieren lassen. Das Ausbesserungswerk Weimingen befaßt sich künftig nur noch mit der Ausbesserung von Lokomotiven, das in Gotha nur noch mit der Ausbesserung von Personenzugwagen.

Eismordaffäre.

Saatenfälschung der Frau Dr. Fröhlich.
 Altenburg. Die unter dem Verdacht des verurteilten Eismordes verhaftete Frau Landgerichtsrat Dr. Fröhlich in Altenburg ist nach Abschlus der Voruntersuchung gegen Würdigung aus dem Untersuchungsgefängnis in Gera entlassen worden. Sie hat während der Untersuchung ein Geständnis nicht abgelegt.

Eine Jagdverpachtung und ihre Folgen.
 Seiffenhausen. Das große Schöffengeicht verhandelte gegen zwei Jäger, die den Landrat Dr. v. Christen beschuldigt hatten, Untergebene zugunsten eines Jagdverpächters bearbeitet und diesem die Jagd in die Hände gespielt zu haben. Gegen die Angeklagten hatte bei seiner Jagdverpachtung das Schöffengeicht einen Angeklagten mit dem Schützen den Vertrag ab, erhielt die Jagd aber nicht, weil ein Gutsbesitzer der Gemeinde damit drohte, ihn die Dreifachmaschine nicht zur Verfügung zu stellen und die Stromleitung nicht fortzuführen, wenn ihm die Jagd nicht gegeben werde. Der Schütze ließ sich einschüchtern, nachdem er sich beim Landrat befragt und von diesem die Antwort erhalten hatte, er solle tun, was im Interesse des Dorfes liege. Der Landrat befaßt, den Schützen einseitig beschuldigt zu haben. Das Gericht verurteilte den einen Angeklagten zu einem Monat Gefängnis, der andere kam mit 100 M. Strafe davon.

Ein Mühlenwerk durch Großfeuer vernichtet.

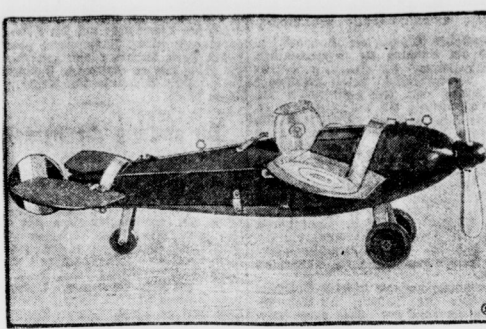
Embel. In der Nacht zum Montag sind die Mühlenwerke der Firma Wulle & Co. von einem Großfeuer heimgesucht worden. Genauige Beschaffenheit des Brandes und die Ursachen sind noch nicht ermittelt. Der Schaden ist sehr groß. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Kostenlose Bestattung.

Dresden. Die Stadtverordneten beschlossen die kostenlose Bestattung der Einwohner. Der Antrag war von kommunistischer Seite gestellt worden und ging mit Unterstützung der Deutschsozialen mit 36 Stimmen gegen 35 der Bürgerlichen durch. Der Stadt erwiderten darüber 350 000 Mark Kosten. Ferner wurde der Ratsoorlog auf die Bestattung eines Kameraden der Firma Zeiß in Jena zugestimmt. Für den Beisatz wurden 150 000 M. für den Bau der Kuppelhalle 100 000 M. bewilligt.

Zifferchen. (Leid und Freud.) Am Sonntag wurde der auf der Grube Mühlberg tödlich verunglückte Bergmann Karl Fänkel, Vater von drei Kindern, begleitet von sämtlichen Vorgesetzten und Kameraden, Vereinsfabne und Bergkapelle zu Grabe getragen. Als die Bergmanns-Kameraden kamen, nahmen die Bergmanns-Kameraden von ihren alten Kameraden Karl Schönburg zu seiner goldenen Hochzeitfeier in Empfang zu nehmen. Sie nahmen alle geflohen an der fröhlichen Feier und Einsegnung seitens des Herrn Pastors Wiem teil und begleiteten das goldene Hochzeitsspaar wieder mit zurück in das Hochzeitshaus. Die Feier war ein Zeugnis von der echten treubürgerlichen Bergmannskameradschaft, die sich im höchsten Orte seit Generationen stets vorbildlich gezeigt hat. Abends veranstaltete der Bergmannsverein zu Ehren seines alten Kameraden einen Festabend, an dem in seltener Frische das Jubelpaar teilnahm. Von Seiten der Gemeinde, Freunden und Bekannten wurden zahlreiche Ehrungen und Geschenke dargebracht.

Zifferchen. (Wegmanns.) Im unterirdischen Käton der Wämmersgrube Mühlberg wurde bei der Arbeit der Bergmann Jädel Zifferchen durch niedrige Temperaturen erschüttert. Nach fortwährenden mühsamen Ausgrabungen konnte der Bergmann, der Frau und drei Kinder hinterließ, lebend nur als Leiche heraufbefördert werden.



Die neueste Erfindung der Kriegstechnik, ein Unterseeboot-Aeroplan. Das Bild zeigt das Modell eines „Mancuplan“. Es besteht keine Gefahr, daß das Boot bei einem etwaigen Motorfehler andauernd unter Wasser bleiben muß, weil man die Räder anwenden und damit das Boot hochbringen kann. Auf den Rädern wiederum kann das Fahrzeug über den Meeresboden fahren. Der Motor wird elektrisch betrieben. Unter einer Kuppel, die mit einer Schiffsstute und Seitenruder ausgestattet ist, sitzt der Pilot des Fahrzeuges.

Der Mordprozess Haarmann.

Hannover, 15. Dezember.
 Zu Beginn der Montagssitzung ist der Angeklagte Haarmann auffallend nervös. Es muß insolge dessen schon nach kurzer Zeit eine Pause eingelegt werden, in der Haarmann sich erholen konnte. Nach etwa 3 1/2 Stunden erklärte sich Haarmann dann bereit, der Verhandlung zu folgen. Es wird zunächst der Fall Willi Senger verhandelt. Haarmann bestritt, an dem Tode Sengers schuld zu sein. Als die Verurteilung des Sengers wurde, wenn er Senger getötet und umgebracht hätte, könne er es doch zugeben, erwidert Haarmann: „Gott, das schreiben Sie ihm mit doch zu.“ Vorüber: „Nein, lo geht das nicht.“ Bei dieser Gelegenheit muß, da Haarmann offenbar verwirrt ist und auf die Frage seines Verteidigers und des Sachverständigen nicht mehr antwortet, wieder eine Pause eingelegt werden. Die Verhandlung wendet sich dann dem Fall Hogrefe zu, der von dem Angeklagten als „einer seiner Fälle“ angegeben wird. Ende März dieses Jahres wurde dem Vater mitgeteilt, daß sein Sohn die Gewerkschaft mehrfach verurteilt hatte. Er hat dem Jungen darüber Vorhaltungen gemacht, und am nächsten Tage ist der Sohn nicht wieder gekommen.

Es wird nunmehr der Vetter der Erziehungsanwalt in Göttingen, Rudolf Redemann, über die Glaubwürdigkeit des Zeugen Kos vernommen, der ausgesetzt hat, daß Haarmann ihn geliebt habe. Der Zeuge steht auf dem Standpunkt, daß Kos sich diese Sache zusammengehört habe, um sich wichtig zu machen und befandte weiter, daß, als er einmal mit dem Kos über eine andere Sache sprach, er ihn auch nach dieser Sache fragte und Kos ihm antwortete, seine Erklärung über die Beziehung sei unmaß. Als letzter gelangt nach heute noch der Fall Hermann Spehert zur Verhandlung, der sich schnell erledigt, da er von Haarmann unumwunden zugegeben wird. Darauf wird die Sitzung auf Dienstag vormittag 9 Uhr vertagt.

Aus der Meeresaufnahme geht hervor, daß Hogrefe mit Haarmann und Grans befreundet war. Der Verführer Bauer hat kurz vor dem Verschwinden des Jungen diesen einmal getroffen und bemerkt, daß er von zwei Männern, in denen er Haarmann und Grans beim wieder erkannt, angebetet und ihm etwas nachgerufen wurde. Die Zeugin Frau Wehrmann hat die Hofe und das Hemd des Hogrefe von Haarmann etwa 14 Tage vor dem Verschwinden dieses Jahres für 3 Mark gekauft. Der Zeugin Frau Engel hat Haarmann den Selbstbinder des Hogrefe gekauft.

Weimar, 15. Dez. Das Landesstriminalamt und die Oberstaatsanwaltschaft Weimar befaßt sich augenblicklich mit einer Anzeige, die unter Umständen im Haarmann-Prozess noch eine Rolle spielen kann. In der Anzeige behauptet der Schenkermeister Dr. Schönhofen in Kleinbrembach in Thüringen, daß seit dem Jahre 1921 kein damals 22 Jahre alter Sohn, der bei der 8. Batterie des Reichswehr-Artillerie-Regiments in Hannover gedient hatte, jemals verschunden ist, und zwar seit dem Tage der Entlassung aus der Truppe. Der Vater spricht die bestimmte Vermutung aus, daß sein Sohn Haarmann zum Opfer gefallen ist. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Nach der Mittagspause wurde zunächst der Fall Wilhelm Apel verhandelt. Apel wird seit dem 17. April dieses Jahres vermisst. Der Vater des Vermissten, der Zeuge Rudolf Apel, behauptet, daß er seinen Sohn zuletzt am 16. April zu Hause gesehen hat. Die vorhandenen Sachen, eine Hölle, eine Unterhose, ein paar grüne Stutzen und einen Selbstbinder, erkennt der Vater als die Sachen seines Sohnes wieder. Haarmann gibt diesen Fall unumwunden zu, dagegen bestritt er die Schuld an ihm, kann, um einen Anzug ändern zu lassen. Er habe darauf gefragt, wie er zu dem Anzug komme. Haarmann habe gefragt: „Kennen Sie den Anzug?“, worauf dann der Zeuge antwortete: „Den habe ich schon einmal für Rod zurechtgemacht.“ Darauf habe Haarmann geantwortet:

Haarmann und die Polizei.

Der Polizeipräsident von Hannover teilt mit: Die gegen einzelne Polizeibeamte im Haarmann-Prozess erhobene Beschuldigung waren bekannt und werden Gegenstand einer Disziplinaruntersuchung werden, an deren Abschluß man mit Rücksicht auf den Prozess erst später denken kann. Die Untersuchung erstreckt sich auf einen Kriminalkommissar und vier Kriminalassistenten. Zu einigen der gegen die Behörden erhobenen Beschuldigungen, besonders zu den Behauptungen der kommunistischen Presse, die Polizei begünstige Haarmann, werden als Ergebnis der bisherigen Ermittlungen folgende Feststellungen gemacht:

1. Haarmann hat niemals in einem Dienstverhältnis zum Polizeipräsidenten gestanden. 2. Haarmann ist niemals als Polizeibeamter verwendet worden. 3. Haarmann hat niemals einen polizeilichen Ausweis, der ihn als Polizeigebühren legitimiert und auch kein anderes Ausweispapier erhalten. Es besteht allerdings die Möglichkeit, daß er ein derartiges Papier gefälscht hat. Er selbst bestritt das und behauptet, nur einen schlechterartigen Ausweis des Devisier-Instituts „Laflo“ gefälscht zu haben. 4. In der hannoverschen Polizei wurden Zurecht aus Verbrechertreuen nur in dem in allen Großstädten üblichen Umfange verhandelt. Die Untersuchung hat nichts dafür ergeben, daß der Vetter der Kriminalbeamten mit Haarmann über das notwendige Maß hinausgegangen ist.

5. Haarmann hat niemals einen polizeilichen Ausweis, der ihn als Polizeigebühren legitimiert und auch kein anderes Ausweispapier erhalten. Es besteht allerdings die Möglichkeit, daß er ein derartiges Papier gefälscht hat. Er selbst bestritt das und behauptet, nur einen schlechterartigen Ausweis des Devisier-Instituts „Laflo“ gefälscht zu haben. 6. In der hannoverschen Polizei wurden Zurecht aus Verbrechertreuen nur in dem in allen Großstädten üblichen Umfange verhandelt. Die Untersuchung hat nichts dafür ergeben, daß der Vetter der Kriminalbeamten mit Haarmann über das notwendige Maß hinausgegangen ist.

Benndorf. (Jafanenjagd.) Die große diesjährige Jafanenjagd auf den v. Zimmermannschen Wäldern brachte ein Ergebnis von 191 Stück Wäldern wurden zu Strecke gebracht: 36 Kanarienvögel, 3 Finken und 1 Fuchs.

Söhren. (Die hiesige Zuckerrüben) beendete den diesjährigen Arbeitsfortschritt, der am Dienstag, dem 14. Oktober, begonnen hatte. In dieser Zeit wurden 455 700 Zentner Rüben verarbeitet.

Wendisch. (Erlöschene Viehesucht.) Die hier sowie in Schlettau, Schötter, Benndorf, Neutirgen und Lauchdahl wegen der Maul- und Klauenseuche errichteten Sperbezirke sind aufgehoben worden.

Wendisch. (Der Provinzialauschuß) hat den Oberlandmeister Wendt zum Landesverwaltungsdirektor befördert.

Söhren. (Wächterposten.) Zur Förderung des kolonialen Verständnisses fand im hiesigen Gasthof ein wohlgeleiteter Lichtbildervortrag über unsere ehemalige Kolonie Deutsch-Südwest-Afrika statt. Ein zahlreiches Publikum lauschte den interessanten Ausführungen des Vortragenden, der als alter Afrikaner Land und Leute jahrelang studierte.

Müden. (Mord und Selbstmord.) Hier erlösch der 23jährige Sohn der Witwe Sölter seine 15jährige Braut und sich selbst, weil der Vater der Braut gegen eine sofortige Verheiratung des Paares war.

Görlitz. (In den Seelungsneubauten.) Im Zuge von Klempnermeister Erone, hier, Installationsarbeiten ausgeführt worden, entwendeten jugendliche Personen

einen größeren Resten Vieh. Das Vieh konnte zum Teil in Binnfahnen umgepößt, dem Eigentümer zurückgegeben werden.

Hoteldorf. (Auf der hiesigen Treibjagd) der Herren Gutsbesitzer Reußner und Reinde wurden über 310 Stück zur Strecke gebracht. Das Resultat ist besser als das vom vergangenen Jahre.

Bennstedt. (Der Stahlhelm) wurde der Wehrwolf, Drisgrünne Bennstedt, voranfluteten Sonntag im Saarmannischen Lokale einen Festabend, verbunden mit Theater und Ball. Der Erlös dieser Veranstaltung wird zur Kaufmannschaft unserer Kirchenorgeln, die von dem Weltkrieg zum Opfer gefallen sind, verwendet. Die Einweihung der Glocken soll noch im alten Jahre stattfinden. Die Kosten sind aus freiwilligen Gaben der Gemeindebewohner aufgebracht.

Wansfeld. (Die neue Autobus-Verbindung) zwischen Giesleben, Bahnhof Wansfeld und Seiffen wird am Mittwoch, den 17. Dezember, von der Bahngesellschaft die Halberstadt-Hannover Eisenbahngesellschaft, die im März neue Automobillinien eingerichtet hat.

Göthen. (Verlegung der anhaltischen Knappschaftsverwaltung.) Der Anhaltische Knappschaftsverein hat seine Verwaltungssträume von Cöthen nach Halberstadt verlegt. Im Verwaltungsgebäude ist nur noch die Kasselle bestehen geblieben. Während nur die jüngeren Beamten dort hin überführt werden, treten Direktor Bankwitz und Oberleiter Brathuhn in der Ruhestand. Das hiesige Verwaltungsgebäude des Knappschaftsvereins, Friedrichstr. 45, wird vorläufiglich zu Wohnungen für Beamte der Grube Leopold hergerichtet werden.

Ellenburg. (Taschendiebstahl.) Ein Ellenburgsicher, der von einer größeren Gesellschaftsreise in Leipzig entraf und mit dem 27-jährigen Jünger heimwärts fahren wollte, bemerkte im Gehänge an der Bahnhofsbrücke wie sich eine fremde Hand unter seinen Rock faßte. Sofort rief er die zu dieser Hand gehörige Person, einen gutgekleideten jüngeren Mann, an der Brühl und hielt den sich fest kränkelnden Totendieb, denn um einen solchen handelte es sich — mit Unterstützung seines Helfers, der um umstehenden Personen ist. Gleichzeitig war aber auch seine Beistehende verschwunden. Der Bürche wurde sofort der Polizei übergeben, der gegenüber er alles leugnete, auch daß er Mitarbeiter gehabt habe, die man in dem hiesigen Gefängnis herangezogenen Gebäude bemerkt haben wollte. Während der Vernehmung brachte man plötzlich die geübliche Briefstange, die absteht gefunden und von dem Diebe oder seinem Helfers helfer wahrheitsgemäß angegeben war, als die Tat entdeckt wurde.

Mösten. (In der Stadtverordnetenversammlung) wurde der Stadtvorstand Seide von Bürgermeister Fiebig als Ratmann eingeführt, entging der Lau und die Verlosung der Sabesantial und der Kauf eines zwei Morgen großen Fußballplatzes beschloßen.

Frankenfanten. (Wom Raffhäuser) (Schichtum) Das technische Bildungswesen Deutschlands steht auf hoher Stufe. Besondere Eigenarten unter den höheren technischen Lehranstalten bietet das fast 30 Jahre bestehende Raffhäuser-Lehntum Frankfurt am Main mit seinen Ingenieurabteilungen für alle Maschinen und Landmaschinen, für Elektrische, Automobile und Flugtechnik infolge der ausgezeichneten Versuchsanlagen und Laboratorien, die nach der Seite der Radio- und Hochspannungstechnik hin in allererster Zeit eine wesentliche Bereicherung erfahren haben. Diese geben in vorbildlicher Weise den Studierenden Gelegenheit zur Ausführung zahlreicher Versuche aus der Ingenieurpraxis. U. a. ist das Institut durch die wiederholte Veranlassung maschineller und elektrotechnischer Kurse seitens des Preussischen Ministeriums für Landwirtschaft, Industrie und Handel, das Raffhäuser-Lehntum wird in jedem Semester von etwa 500 Studierenden besucht. Das Sommerhalbjahr beginnt am Raffhäuser-Lehntum, das seit fast 25 Jahren unter der bewährten Leitung von Prof. Sippert steht, Mitte April.

Weimar. (Die Kurzeckerei) in den hiesigen hiesigen Kerkern. Der Gesamtverband des Thüringer Lehrervereins sprach sich gegen die Einführung der Kurzeckerei in den Volksschulen aus und bezeugte sie als Pflichttag für die Berufsschulen.



Hempelmann & Krause Solinger Stahlwaren,

Halle a. S., Kleinsohmichen 5 besonders Marko I. A. Henckels (Zwillings).

Böninger Rauchtobake

Rhein-Perle Rufo Böninger Shag
sind in Qualität unübertroffen

Prinzess-Raffee

erhalten Sie in nachstehenden
Verzeichnissen hier: **Albert-Schmidt** Str. 10, **B. Kuppe** Adolfsstr. 6, **Ed. Stahl** Rechner Str. 5, **F. Schiemenz** Rechner Str. 23, **A. Hehne** Rechner Str. 67, **B. Kühling** Rechner Str. 71, **S. Gelling** Bernhardtstr. 7, **M. Matthes** Bernhardtstr. 20, **W. Schaaf** Bernhardtstr. 47, **E. Grunow** Bernhardtstr. 57, **S. Matz** Friedrichstr. 16, **W. Verhulst** Hübner Weg 1, **D. Steiger** Hübner Weg 9, **A. Schöne** Hübner Weg 18, **E. Veitensmeyer** Gr. Postenstr. 7, **A. Köhner** Brunnenstr. 30, **Chr. Alex** Charlottenstr. 3, **H. Jöhler** Helfferstr. 11, **A. Schulte** Jäger Str. 10, **F. Trebs** Döllauer Str. 13, **B. Reizer** Döllauer Str. 15, **S. Delius** Freimiedersstr. 9, **A. Braune** Freimiedersstr. 13, **W. Möbius** Freimiedersstr. 25, **D. Hoffmann** Friedrichstr. 22, **A. Schürich** Friedrichstr. 36, **M. Weger** Freizeiterstr. 10, **B. Strauber** Freizeiterstr. 12, **S. Schröder** Jochterstr. 36, **W. Barthel** Jochterstr. 7, **W. Richter** Giesdaer Str. 23, **H. Jape** Giesdaer Str. 53, **W. Franke** Giesdaer Str. 59, **A. Vog** Giesdaer Str. 71, **K. Hinkelberger** Sinterstr. 7, **E. Gröblich** Sinterstr. 4, **A. Kiesel** Sinterstr. 61, **D. Weigert** Sinterstr. 50, **H. Kriestoff** Sinterstr. 1, **B. Welsch** Sinterstr. 21, **A. Homat** Königstr. 23, **W. Richter** Königstr. 26, **D. Söllitz** Königstr. 55, **A. Mertius** Königstr. 57, **A. Langer** Kronprinzstr. 19, **Bismarck-Drogerie** Krantenbergstr. 7, **W. Henel** Krantenbergstr. 9, **W. Richter** Krantenbergstr. 49, **H. Schaaf** Landwehrstr. 1, **K. Kolbe** Landwehrstr. 19, **R. Rommel** Landwehrstr. 20, **E. Köhler** Landwehrstr. 7, **S. Wöhl** Landwehrstr. 21, **F. Dittmer** Verdenfeldstr. 7, **D. Holliger** Weidenauer Str. 18, **E. Kesse** Weidenauerstr. 167, **H. Eimer** Weidenauerstr. 56, **H. Krügel** Ludwig-Wüchler-Str. 25, **F. Bornemann** Ludwig-Wüchler-Str. 41, **W. Jadau** Ludwig-Wüchler-Str. 54, **W. Trautmann** Ludwig-Wüchler-Str. 74, **W. Blankförter** Magdeburger Str. 13a, **A. Angelt** Magdeburger Str. 25, **H. Richter** Magdeburger Str. 50, **W. Leber** Mansfelder Str. 9, **W. Moritz** Mansfelder Str. 23, **A. Henrich** Merseburger Str. 33, **F. Kiebel** Merseburger Str. 67, **M. Helbig** Merseburger Str. 95b, **W. Schuman** Merseburger Str. 97, **W. Kramer** Merseburger Str. 110, **E. Haller** Merseburger Str. 16, **W. G. Langer** Neumarktstr. 9, **C. Waage & Co.** Nidel-Hoffmann-Str. 12, **A. Böhme** Poststr. 5, **R. Halle** Plänerhöhe 12, **B. Stegmann** Raffineriestr. 6, **F. Bierhümpel** Rantkestr. 9, **A. Götsch** Reiffstr. 35, **H. Gottel** Röderberg 5, **A. Bierwisch** Seebener Str. 9, **A. Schöning** Sonthofenstr. 8, **F. Rindenberg** Sonthofenstr. 28, **W. Reinhardt** Sonthofenstr. 3, **H. Buchholz** Schmeerstr. 16, **W. Stellmacher** Schmeerstr. 20, **C. Hamppe** Schützenstr. 6, **K. Schmidt** Sieg 14, **W. Grünebad** Steinweg 24, **A. Frieme** Sternstr. 5, **M. Wille** Gr. Steinstr. 34, **W. Ruff** Gr. Steinstr. 53, **W. Schmidt** Talstr. 26, **Fr. Pfeiffer** Talstr. 7, **S. Gölper** Taubenstr. 5, **A. Wappler** Tietzenstr. 15, **A. Anfin** Thomaisstr. 14, **Frizl Ernst** Thomaisstr. 17, **A. Böhm** Thomaisstr. 28, **A. Friedrich** Thomaisstr. 38, **A. Landgraf** Thomaisstr. 40, **A. Herbat** Thüringer Str. 23, **F. Müller** Thurofer Str. 26, **Fr. Schmidt** Tüschstr. 6, **Conr. Wäntner** Wömannstr. 5, **H. Wolf** Wömannstr. 23, **Fr. Wolf** Wömannstr. 4, **C. Tramm**

HAUS UHREN

Größtes Lager am Platze

für jede Einrichtung nur mit guten soliden Werken zu alleräußersten Preisen.

Schreibtischuhren, Küchen- und Wecker-Uhren, Kuckucks-Uhren, Telefon- u. Wächter-Kontroll-Uhren, Taschenuhren und Armband-Uhren von Silber, Gold, Double-Gold in großer Auswahl.

- Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne -

Auf jede Uhr leiste ich reelle Garantie

Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzig Straße
Gegründet 1859

la Saftelbutter

Faaspreis verändert sich
bedeutend gegen Nachfr.

Erno Uge
Zesselsaust, Oberban.
Summitter allerfeinsten
Blüten-Honig
von einem in 40-50 Hektar
9 bis 10 Meter 10,50 M.
franko Nachnahme.
Heinz Oestgenbrunn
Sinnberg
und Gartenland
Bad Zschillenstr. 27
(Döberitz)

Weihnachtsbäume

in großer Auswahl
für Vereine besonders
große Bäume

Büden, Ludw.-Wucherer-Str. 6

Nerven

und Gemüths-Geiten werden Herz, Maagen-
und Kopfschmerzen, Epilepsie, Schilddrüsen-
krankheiten mit bestem Erfolg, Benommen-
heiten und Kräftigung.

S. Wicht, genährte Monastrophn
Halle a. S., Deffauer Straße 2
(Eingang Goldschmiede)
Zwischen 2 von 2 - 3 Uhr nachmittags

Zuch

die Anzüge, Kostüme,
Häute, nur gute Stoffe,
überaus billig, 80-90 M.
an (Zuch-Entladung),
Reich, Müllersmühl
gegen Preisverfall, freie
Rücknahme, G. S.
Oelschläger, Merseburg.

Pfaff - Phönix - Naumann

Ersklassige Qualitäts-Nähmaschinen

Auf Wunsch Teilzahlung

Herm. Schöning, Große Steinstraße 69
Telephon 2027.

Einfache sowohl als auch elegante
Schlafzimmer u. Küchen
verkaufe ich preiswert

Möbellabrik

Albert Martick Nachf.
Halle 1/2, Alter Markt 2

Kleiders'offe - Kostüme Stoffe

Blusenstoffe
in Wolle und Seide

Mantelstoffe, Herrenstoffe
in allen modernen Webarten, Farben und Mustern
bei größter Auswahl zu denkbar billigen Preisen

im Spezialgeschäft von
M. Ackermann
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 47

Reform Beinkleider

Schlupfhosen
in Wolle, Baumwolle, Flor und Seide
- Große Auswahl -
H. Schnee Nachf.
Halle Gr. Steinstr. 84

BRUNO PARIS
Halle 1/2, jetzt Brunnenstr. 3
100 Jahre 1874-1974

Reklame

ist das Schwungrad der Wirtschaft!
Der treibende und heilsame Geschäftsmann wird deshalb injiziert.

WIR DRUCKEN

ZEITSCHRIFTEN / PREISLISTEN
KATALOGE / RECHNUNGEN
BRIEFBOGEN / BOCHER
FAMILIEN- u. VERBE-
DRUCKSACHEN
JEDER ART

OTTO RENDEL DRUCKEREI
HALLE (SAALE), FERNSPRECHER 7431
FORDERN SIE VERTRETERBESUCH!

Die Vierung von
ca. 200 dm Kleinflug
für die Gattinjes Annarode-Blattentheim
(früher des Wlades) soll vergeben werden.
Lieferzeit bis 1. April 1925. Angebote
sind schriftlich bis zum 23. Dezember,
vorm. 10 Uhr an die Oberpostdirektion
Annarode, Post Bahnhof Mansfeld,
einzureichen.

Oberpostdirektion Annarode,
den 13. Dezember 1924.

Öffentliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist unter
432 Krüger, Hagenmann & Co., Bjalitz,
Porzellan- und Quarzwerke, Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Halle, einge-
tragen worden. Nach dem durchgeführten
Gesellschaftsvertrag vom 25. November
1924 ist das Stammkapital durch Er-
mäßigung umgekehrt auf 100000 Gold-
mark. Zugleich ist in dem Gesellschafts-
vertrage i. e. § 6 (5) die des Stamm-
kapitals und der Stammeinlagen ent-
sprechend der Niederchrift geändert und
der § 24 (technische Leitung des Gesamt-
betriebes in Dersaule) gestrichen worden.
Kaufmann August Wierens in Halle ist
zum weiteren Geschäftsführer bestellt.
Seine Procura ist erloschen.
Halle, den 2. Dezember 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter
1168 - Carl Jabel - eingetragen
worden: Die Firma ist erloschen.
Halle, den 12. Dezember 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter
2003 - Otto Kuster, Halle - einge-
tragen worden: Den Kaufmann Carl
Kübbel in Halle ist Procura erteilt.
Halle, den 12. Dezember 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter
2077 die „Deutsche Druckerei und Ver-
lagsanstalt Halle, Inh.: Otto Jung
Halle“ als deren Inhaber der
Einkaufsreisende Otto Jung in
Halle eingetragen.
Halle, den 12. Dezember 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter
282 - Salische Pfannschmelze Aktien-
gesellschaft Halle - eingetragen worden.
Nach dem durchgeführten Beschluss de.
Generalversammlung vom 24. Nov.
1924 ist das Grundkapital durch Er-
mäßigung umgekehrt worden auf
5 000 000 Goldmark. Zugleich sind in
dem Gesellschaftsvertrage entsprechend
der Niederchrift geändert worden:
§ 4 Absatz 1 (Sache und Eintragung des
Grundkapitals), § 12 (Sache des
Vorstands) und § 19 Absatz 1 (Ab-
stimmungen). Hierzu wird veröffent-
licht: Das Grundkapital verhält in
40 000 Inhaberaktien zu je 100 M.
Halle, den 12. Dezember 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter
3584 - Hermann Wöcking, Zweig-
niederlassung Halle - eingetragen
worden: Dem Kaufmann Paul Kiebach
in Halle ist für die Zweigniederlassung
in Halle Procura erteilt. Die Procura
des Carl Scholl ist erloschen.
Halle, den 12. Dezember 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung.

Mit dem 31. Dezember 1924 ver-
löschen alle bisher bestanden Freiheits-
urteile der höchsten Strafgerichte
ihre Gültigkeit. Anträge auf Wieder-
eröffnung von Freiheitsurteilen für das
Jahr 1925 sind bis zum 22. ds. Wts.
zu stellen. Sie haben nur dann den
vollen bringenden Beweiskraft, wenn
sich auf Genehmigung. Die von Zeit
zu Zeit der erneuernden Freiheitsur-
teilen für Kriegsbeschädigte werden hier-
von nicht berührt.
Halle, den 15. Dezember 1924.
Der Magistrat.

Bergebung

der Glaserarbeiten für ein Wohnhaus
an der Kaiser- und Humboldt-, Ecke
Krausstraße am Sonnabend, den 20.
Dezember 1924 vorm. 10 Uhr in hiesiger
Stadtkanzlei, Mathiasstr. 6, Zimmer 106.
Berufungsunterlagen ebenfalls für je
1 M. W. Zulassungsfrist 14 Tage.
Halle, den 15. Dezember 1924.
Städtisches Hofbauamt.

Die nach bisheriger Vorchrift am
31. Dezember 1924 ablaufende Frist für
die Anmeldung der zur Früheren Kreis-
wahlung lautender Parteilistengebühren
zur Aufwertung ist inzwischen durch
Rechtsverordnung bis zum 31. März
1925 verlängert worden.

Wenn hiernach auch die Anmeldung
der Parteilistengebühren zur Aufwertung
bis zum 31. März 1925 möglich
ist, so bitten wir doch unsere Spar-
kassenbesitzer, die Anmeldungen un-
mittelbar vor Jahresabschluss noch zu bewirken,
damit uns zu diesem Zeitpunkt ein
ausreichend vollständiger Überblick
über die Aufwertungsverpflichtungen
möglich ist.

Halle, den 15. Dezember 1924.
Der Vorstand der Sparkasse der Stadt
Halle.

Einladung.

Zwecks Aufstellung der Kandidaten-
liste zur Wahl der neuen **Verwaltungs-
Beiräte** zum **Ausschuss** der **All-
gemeinen Ortskrankenkasse** hier
sowie die zuwider Beschluß der letzten
Ausschuss-Sitzung zu einer **Vernehmung**
am **Dienstag, den 18. Dezember**
1924, abends 8 Uhr, im Restaurant
„Mars la Tour“, Gr. Ulrich-
straße 10,
ein und bitte um zahlreiches Erscheinen.
Halle, den 16. Dezember 1924.
Emil Koch
Ausschuss-Vorsitzender und
Arbeitsgeber-Beiräte.

Die **Verammlung der **Verwaltungs-
Beiräte** der **Allgemeinen** Orts-
krankenkasse **Halle** Freitag, den 19. **De-**
zember 1924, abends 7 Uhr, im
„Volkspark“ (Restaurant) tritt.
Emil Koch
Carl Müller**

Bei Sobel kauft man gut u. billig Geschenke und Spielwaren

us
ach
sche
nd
Appar
st
asse 28.
gen
87.
19
ct.
gen

Wandels- und Wechselbank

Waldenburger Handels- und Wechselbank

Kontenbank und Landwirtschaft.

Eine vorläufige Regelung.

In der gestrigen Kabinettsitzung wurde auf Antrag des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft ein Bescheid erlassen, durch den die Mittel der beiden Kontenbanken für eine Uebertragung bis zum 1. Nov. 1925 durch Vermittlung einer Treuhänderin an landwirtschaftliche Institute gewiesen werden, um diese Mittel bis zur gezielten Errichtung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt für den dringenden Kreditbedarf der Landwirtschaft, wie dies im Kontenbank- und Uebertragungsgeleit vorgelesen ist, nutzbar zu machen.

Die Verteilung der Kredite hat an die landwirtschaftliche Kreditanstalt zu erfolgen, die in dem Infolge der Restlosaufhebung notwendig gewordenen Uebertragungsgeleit nach einem von der Reichsregierung genehmigten Verteilungsplan zugewiesen werden. Sobald die landwirtschaftliche Kreditanstalt errichtet sein wird, gehen die Mittel von der Treuhänderin auf die Kreditanstalt über. Die Uebertragung der Kredite auf die Kreditanstalt sollen den gesetzlichen Vorschriften alsbald vorgelegt werden.

Ablehnung des Schiedspruches im Ruhrbergbau.

Berlin, 16. Dezember (Eigene Drahtmeldung). Dem neuen Schiedsgericht für den Ruhrbergbau vom 10. Dezember haben die beiden Parteien ihre Zustimmung nicht erteilt. Der Schiedsrichter hat nach dem Inhalt der Frage der Gültigkeitserklärung dieses Schiedspruches zu antworten. Man hat die Parteien zur Abklärung am 17. Dezember, um 10 Uhr, zum Schiedsamt in Berlin eingeladen.

Lohn und Leistung.

Ein beachtlicher Schiedspruch.

In der Schlichtung im niederländischen Steinbergbau hat ein Schiedsgericht entschieden, dass ein Schiedsgericht ein Schiedsgericht sein muss, das die Streitigkeiten der Arbeiter in diesem Gebiet eine Schlichtung von 3 Prozent auslöst. Für den Fall, dass die Arbeitnehmerschaft die Schlichtung nicht annimmt, ist die Dauer der Schlichtung um 3 Monate verlängert. Die Dauer der Schlichtung ist auf 3 Monate verlängert. Die Dauer der Schlichtung ist auf 3 Monate verlängert.

Bank-Aktion

Bank	heute	vor.
Bank für Sozialwesen	6.30	6.40
Bank für Thüringen	0.90	0.80
Bayerische Bank	1.40	1.30
Braunschweigische Bank	1.70	1.60
Com. u. Privatb.	0.80	0.70
Dresdener Bank	0.80	0.70
Deutscher Anst.	0.80	0.70
Hamb. Bank	1.10	1.00
Industrie- u. Handelsbank	1.10	1.00
Leipziger Bank	1.10	1.00
Magdeburger Bank	1.10	1.00
Meißner Bank	1.10	1.00
Preussische Bank	1.10	1.00
Reichsbank	1.10	1.00
Sächsische Bank	1.10	1.00
Westfälische Bank	1.10	1.00
Zentralbank	1.10	1.00

Ausländische Renten

Land	heute	vor.
Öst. St. 1.	1.12	1.10
Öst. St. 2.	1.10	1.08
Öst. Kr. 1.	0.85	0.82
Öst. Kr. 2.	0.85	0.82
Öst. Kr. 3.	0.85	0.82
Öst. Kr. 4.	0.85	0.82
Öst. Kr. 5.	0.85	0.82
Öst. Kr. 6.	0.85	0.82
Öst. Kr. 7.	0.85	0.82
Öst. Kr. 8.	0.85	0.82
Öst. Kr. 9.	0.85	0.82
Öst. Kr. 10.	0.85	0.82
Öst. Kr. 11.	0.85	0.82
Öst. Kr. 12.	0.85	0.82
Öst. Kr. 13.	0.85	0.82
Öst. Kr. 14.	0.85	0.82
Öst. Kr. 15.	0.85	0.82
Öst. Kr. 16.	0.85	0.82
Öst. Kr. 17.	0.85	0.82
Öst. Kr. 18.	0.85	0.82
Öst. Kr. 19.	0.85	0.82
Öst. Kr. 20.	0.85	0.82

Bezirger Produktengrößen vom 16. Dez.

Hafer 200-205, mittel 187-189, Kleins 224, Roggen 140, Futterweizen 220 bis 230 Tendenz: fester.

Hallische Börse vom 16. Dezember

Waren	heute	vor.
1.600-1.620	8.50	8.40
1.630-1.650	8.50	8.40
1.660-1.680	8.50	8.40
1.690-1.710	8.50	8.40
1.720-1.740	8.50	8.40
1.750-1.770	8.50	8.40
1.780-1.800	8.50	8.40
1.810-1.830	8.50	8.40
1.840-1.860	8.50	8.40
1.870-1.890	8.50	8.40

Berlin, 16. Dez. (Eigene Drahtmeldung).

Entsprechend des gestern eingehenden verlässlichen Zeitungsanfangs an den Aktienmärkten begann das Geschäft im freien Verkehr des heutigen Vormittags gleichfalls zu recht festen Kursen. Im Vordergrund standen dabei im Zusammenhang mit der internationalen Verbandsbildung vor allem wichtige Montanwerte, sowie ferner Elektrizitätswerte und weitere Spezialwerte. Im Gegensatz hierzu zeigten heimische Anleihen im Frühverkehr ein recht ruhiges Bild. Im Geldmarkt hat sich nichts Neues von den Vortagen geändert.

Vorkurse der Berliner Börse vom 16. Dezember

Waren	heute	vor.
1.600-1.620	8.50	8.40
1.630-1.650	8.50	8.40
1.660-1.680	8.50	8.40
1.690-1.710	8.50	8.40
1.720-1.740	8.50	8.40
1.750-1.770	8.50	8.40
1.780-1.800	8.50	8.40
1.810-1.830	8.50	8.40
1.840-1.860	8.50	8.40
1.870-1.890	8.50	8.40

Halleher Bankverein.

In der heutigen Generalversammlung des Halleher Bankvereins im Hotel Silesia in Hamburg stattend, trat nach einer einstimmigen Beschlussfassung der Regularien nach genehmigt wurde. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt. Gegen die diesjährige Aufhebung der Halleher Bankverein, 15 Aktionäre mit 1597 Stimmen stimmten dagegen, blieben aber keine 1000 Stimmen. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt.

Die Bank der Halleher Bankverein.

Die Halleher Bankverein hat eine Bilanz zum 31. Dezember 1924 veröffentlicht. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark.

Die Bank der Halleher Bankverein.

Die Halleher Bankverein hat eine Bilanz zum 31. Dezember 1924 veröffentlicht. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark.

Die Bank der Halleher Bankverein.

Waren	heute	vor.
1.600-1.620	8.50	8.40
1.630-1.650	8.50	8.40
1.660-1.680	8.50	8.40
1.690-1.710	8.50	8.40
1.720-1.740	8.50	8.40
1.750-1.770	8.50	8.40
1.780-1.800	8.50	8.40
1.810-1.830	8.50	8.40
1.840-1.860	8.50	8.40
1.870-1.890	8.50	8.40

Die Bank der Halleher Bankverein.

Die Halleher Bankverein hat eine Bilanz zum 31. Dezember 1924 veröffentlicht. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark.

Die Bank der Halleher Bankverein.

Die Halleher Bankverein hat eine Bilanz zum 31. Dezember 1924 veröffentlicht. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark.

Die Bank der Halleher Bankverein.

Die Halleher Bankverein hat eine Bilanz zum 31. Dezember 1924 veröffentlicht. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark. Die Bilanz zeigt einen Gewinn von 1.200.000 Mark.

Die Bank der Halleher Bankverein.

Waren	heute	vor.
1.600-1.620	8.50	8.40
1.630-1.650	8.50	8.40
1.660-1.680	8.50	8.40
1.690-1.710	8.50	8.40
1.720-1.740	8.50	8.40
1.750-1.770	8.50	8.40
1.780-1.800	8.50	8.40
1.810-1.830	8.50	8.40
1.840-1.860	8.50	8.40
1.870-1.890	8.50	8.40

Antliche Berliner Börsenkurse vom 15. Dezember

Waren	heute	vor.
1.600-1.620	8.50	8.40
1.630-1.650	8.50	8.40
1.660-1.680	8.50	8.40
1.690-1.710	8.50	8.40
1.720-1.740	8.50	8.40
1.750-1.770	8.50	8.40
1.780-1.800	8.50	8.40
1.810-1.830	8.50	8.40
1.840-1.860	8.50	8.40
1.870-1.890	8.50	8.40

Antliche Berliner Börsenkurse vom 15. Dezember

Waren	heute	vor.
1.600-1.620	8.50	8.40
1.630-1.650	8.50	8.40
1.660-1.680	8.50	8.40
1.690-1.710	8.50	8.40
1.720-1.740	8.50	8.40
1.750-1.770	8.50	8.40
1.780-1.800	8.50	8.40
1.810-1.830	8.50	8.40
1.840-1.860	8.50	8.40
1.870-1.890	8.50	8.40

Eckrichtigerer Sachverhalt, U.S. Halle
 (Saale). Am Montag Nachmittag fand die Generalversammlung statt, die Regularien wurden genehmigt, ebenso die Bilanzverrechnungsbilanz. Nach Abzug der Verbindlichkeiten von den sich aus dem Eröffnungsbilanz ergebenden Vermögenswerten verbleibt ein Vermögen von 7.800.000 Goldmark. Der Betrag des Aktienkapitals von 200.000.000 M. übersteigt also das sich ergebende Vermögen. Wir schlagen deshalb vor, das Aktienkapital von n. o. m. 200.000.000 M. auf 600.000.000 M. zu erhöhen, was zu ermöglichen, daß acht Aktien über bisher je 1000 M. auf eine zu 240 Goldmark umgestellt werden. Von dem überflüssigen Betrage von 1.800.000 Goldmark empfehlen wir, 600.000 Goldmark der Umstellung zuzuführen und 1.200.000 Goldmark der Umstellungszwecke zuzuführen, letztere nach Maßgabe der Verordnung vom 23. Oktober 1924. Neu in den Aufsichtsrat wurden gemäß die Herren Direktor Gröfow-Deffau und Landeshauptmann Bühner-Werleburg. Nach Abgabe der Verwaltung hat die Gesellschaft die Krise überwunden, sie ist in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen und die erforderlichen Erweiterungen aus eigenen Mitteln durchzuführen. Mit einer Bilanzsumme von 600.000.000 M. für das laufende Geschäftsjahr genehmigt werden.

Elektrische Kleinbahn in Mansfeld
 Der Minister für Eisenbahnen, Verkehrswesen, Luft- und Schifffahrtswesen, Reichsminister für den öffentlichen Verkehr, hat in dem Ministerialbescheid vom 23. Dezember 1924, die Genehmigung erteilt, daß die Kleinbahn von Mansfeld nach GutsMuths-Verkehrsgesellschaft in der Ausführung der Bauarbeiten durchzuführen ist. Die Genehmigung ist für die Ausführung der Bauarbeiten und die Betriebseröffnung für die Dauer von drei Jahren erteilt. Die Bauarbeiten sind bis zum 31. März 1925 zu beenden. Die Betriebseröffnung ist bis zum 31. März 1926 zu erfolgen. Die Bauarbeiten sind bis zum 31. März 1925 zu beenden. Die Betriebseröffnung ist bis zum 31. März 1926 zu erfolgen.

Die Verwaltung ist demnach beschaffen, die

das Aktienkapital von 200.000 M. auf 600.000 M. zu erhöhen, was zu ermöglichen, daß acht Aktien über bisher je 1000 M. auf eine zu 240 Goldmark umgestellt werden. Von dem überflüssigen Betrage von 1.800.000 Goldmark empfehlen wir, 600.000 Goldmark der Umstellung zuzuführen und 1.200.000 Goldmark der Umstellungszwecke zuzuführen, letztere nach Maßgabe der Verordnung vom 23. Oktober 1924. Neu in den Aufsichtsrat wurden gemäß die Herren Direktor Gröfow-Deffau und Landeshauptmann Bühner-Werleburg. Nach Abgabe der Verwaltung hat die Gesellschaft die Krise überwunden, sie ist in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen und die erforderlichen Erweiterungen aus eigenen Mitteln durchzuführen. Mit einer Bilanzsumme von 600.000.000 M. für das laufende Geschäftsjahr genehmigt werden.

In Berlin kosteten den 15. Dezember

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Wertbeständige Anleihen 15. Dezember 1924

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Leipzig Börsenkurse v. 15. Dez.

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Unnotierte Werte

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Berliner Produktenkurs vom 15. Dezember

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Metalnotierungen.

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Realbrot-Geldmarkt u. Realbrot, Geldmarkt

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Die Fleischpreise in Halle.

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Die amtlichen Fleisch- u. Wurstpreise.

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Wuppertaler Schafwollmarkt vom 15. Dezember.

1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60
1000 Mark, Prk.	22.54	22.60	1000 Mark, Prk.	22.54	22.60

Wir brachten von dem Roman
Wilhelm Just:
„Graf Udos Seel“
 eine vorbildliche Volksausgabe in geschmackvollem Einband, um auch dem weniger Bemittelten die Möglichkeit zu geben, diesen von der Presse warm aufgenommenen und empfohlenen Roman zu erwerben und denselben auf diese Weise den broadtesten Schichten des Volkes zuzuführen.
 Die Volksausgabe dieses Romans kostet
 Mk. 3.-.
Bestellen Sie sofort
 bei der nächsten Buchhandlung. Wo Buchhandlung nicht erreichbar, direkt durch den Verlag.
SONNEMANN-VERLAG
 Halle (Saale).

Dollar nebst Goldmark
 Januar 1919 — Dezember 1923
 Für jeden Tag unentbehrliches Handbuch für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden
 20 Seiten mit Umschlag (Taschenbuchform) — Preis 50 Rentenpfennig
 Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle
 Neue Promenade 14

Sämtliche Tischlerarbeiten
 Beizen u. Umbeizen wird sauber ausgeführt
König, Tischlermeister
 Friesenstr. 23, Hof
Regenschirm
 Gutes Leder, Regenwasser
 Große Steinstraße, Ecke Neuhäuser
 Schirmfabrik Class.

Havana-Import-Zigarren
 Henry Clay — Dock & Co. — Cabannas usw.
 letzter Ernte sind wieder eingetroffen.
Rich. Heintze, Halle, Gr. Steinstr. 71
 Fernruf 6143.
Repsel u. Birnen
 hat abzugeben. Preisliste auf Wunsch bei Frau
 Dorothea Friedberg (Saale).

RAHMA
 Für das Weihnachtsbackwerk nur
RAHMA
 MARGARINE
 buttergleich
 Die besten Rezepte für allerlei Weihnachtskuchen, -Torten und -Gebäcke finden Sie in Nr. 9 der Kinderzeitung „Der kleine Coco“, die beim Einkauf von „Rahma buttergleich“ gratis verabfolgt wird.

Bei Sobel kauft man gut u. billig Glas, Porzellan, Emaillewaren.

Stadt-Theater Halle
 Mittwoch, 17. Dez.
Cavalleria rusticana
 mit den Damen:
 Wachner, Giesels,
 Ziemerli, Roth,
 von Herrert
 Reymann, Stieber,
 Wälder u. G.
 Orchester:
Der Bajazzo
 9. Abt.: Amicus
 Canto: Eichen-Walter
 u. G.
 Taboo Reymann
 Heppo: Rathhammer
 Donnerstag
**Der Zigeuner-
 Baron**

**Operetten-Theater
 in Leipzig**
 Mittwoch, 17. Dez., 7 1/2
 Uhr
**Stadttheater in
 Meueburg**
 Mittwoch, 17. Dez. 7 1/2
 Uhr
**Wittelm-Theater
 in Meueburg**
 Mittwoch, 17. Dez., 9
 Uhr
**Wann der junge
 Stier**
**Friedrich-Theater
 in Deuna.**
 Mittwoch, 17. Dez., 4 1/2
 Uhr
Stadttheater Erfurt
 Mittwoch, 17. Dez., 7 1/2
 Uhr
Triunf und Jolde
**Deutsches National-
 Theater in Weimar**
 Mittwoch, 18. Dez., 7 1/2
 Uhr
 Florian Geier

Answärtige Theater
**Henes Theater in
 Leipzig**
 Mittwoch, 17. Dez., 7
 Uhr
**Hoffmanns Erzäh-
 lungen**
**Miles Theater in
 Leipzig**
 Mittwoch, 17. Dez., 7 1/2
 Uhr
 W. Heibelberg

**Heydrich
 Konservatorium**
 Freitag, d. 19. 12.
 10-12 Uhr
**247. Musik-
 auführung**
 Festsitzeln
 Gütchenstr. 20.

Modernes Theater
 An alle...!
 Ab 16. Dezember 1924, abends
 8,10 Uhr, das berühmte Volksstück
 mit Gesang in 3 Akten
Ein Pradtmädel
 Musik von Rudolf Nelson
 mit
Jean Blatzheim als Gast
 der besta rhen. Bühnenkomiker
Im 1. Teil
 das große Kabarettprogramm.
 Ab 11 Uhr in der Diele Kabarett,
 dazu Eintritt frei!

Mittwoch, 17. Dez. 8 1/2 Uhr
Loge Paradeplatz
Klingler-Quartett
 III. Kammermusik-Abend
Beethoven-Abend
 (geb. 16. Dez. 1770)
 Quartette op. 18 Nr. 3 (D), op. 59
 Nr. 3 (C), op. 130 (B)
 Karten 4, 5, 2, 1, 50
 bei Heinrich Holban.

In der gehetzten Marktstraße
 Freitag, den 19. Dez., abends 8 1/2 Uhr
37. Musikalische Vesper
 des verstärkten Stadt-Singechores
 Leitung: Karl Klanert.
 Mitw.: Studienrat Oskar Rebling
 (Orgel).
 Chöre v. Jomelli, Hamerschmidt,
 Freund, Prätorius, K. Klanert.
 Orgelstücke v. Buxtehude u. Beger.
 Karten 0,50, 1,-, 1,50 M. bei Holban
 und an der Kirchtür

Hotel u. Pension „Waldgarten“
 Teleph. 201. Amt Clausthal. Wilde-
 mann l. Oberharz. Neue Rodelbahn.
 Zentral-Heizung. Elektr. Licht. Gutes
 bürgerliches Familienhaus.
 Alles Nähere durch den Besitzer
 W. Schillier.

Mittenwald
 Bayr., Hochgeb. 920 m. Idyll. und
 höchster Wintersportplatz.
Hotel Wetterstein
 Feinbürgerlich. Haus. Zentralheizung.
 Pension - Vorzögl. Verpf. - Mäß. Preise

Masserberg 8 Rennsteig
 830 Meter
Wintersport - Winterkuren
 Kurse, Führungen, Sportveranstaltungen.
 Auskunft Kurverwaltung.



**Eine
 Kette
 herrlicher
 Eindrücke**
 ist eine Reise auf
PEER GYNT
8.-30. Januar

Hamburg, Lissabon, Madelra,
 Canarische Inseln, Cadix, Melaga, Algier,
 Mailorca, Genua
 Nur noch einige Plätze 1. Klasse
 inkl. erstklassiger Verpflegung

M. 950.- M. 1050.- M. 1150.- M. 1250.- M. 1350.-
 Sehr geräumige Kabinen m. freistehenden Betten, Gesellschafts-
 räume von erstem Geschmack. Jeder den vorzüglichsten
 Ansprüchen genügender Komfort

Sie vermeiden alle Unannehmlichkeiten der Landreise, wie Kofferpacken, Hotel-
 wchsel, das Fahren in stauigen Eisenbahnzügen. Sie genießen bereits
 während der Reise die gigantischen unvergänglich Eindrücke der schönsten
 Punkte der Welt, zu denen Sie „Peer Gynt“ unter Leitung des bekannten Kapitäns
 Chr. Dampwolf führt!

An Bord:
 Kapelle Eric Borchard, Intern. Radio, Kino, Gesellschaftl. Ver-
 anstaltungen, Kabarett, Bordspiele, tägl. erscheinende Zeitung
Das schönste Weihnachtsgeschenk!
 Prospekte, Anfragen, Buchungen
 durch
Passage-Büro der Reederei Viktor Schuppe
 Berlin NW 7, Dorotheenstraße 30
 Drehtenschrift: Seeschuppe - Tel.-Ztr. 9755/59
 und alle größeren Reiseagenturen.

Gardinen
 Stores, Bettdecken, Tischdecken, Zierdecken
 mit echten Handarbeiten.
 Madrasgarnituren, Divandeken, Teppiche
 in reichster Auswahl.
 Besichtigen Sie bitte unsere
Weihnachts-Ausstellung.
Vertrieb
von Erzeugnissen sächs.
Gardinen-fabriken
Georg Methner & Co.
 Halle (Saale), Um Leipziger Turm.

Des Gehmütsmanns Zutunntzheil
 liegt im Inferatenteil!



Kurhaus Mewes
 Hotel und Pension Mägde-
 sprung. Zentralheizung -
 Tel. Harzgerode 7. Elektrisch
 Licht. Ansonst vorzüglichste
 Küche. Solide Preise.

Schäferhund
 (Hündin) in gute Hände
 zu verdingen. Stühres
 unter Y 2 0173 an die
 Exped. dieser Zeitung.

Licht-Spiele
 Operetten-Theater
 am Riebeckplatz
 Gr. Ulrichstraße 51
 Bei völlig ausverkauftem Hause
 Täglich abends 8 Uhr
 Die gewaltige Revue:
**Die Welt
 im
 Spiegel**
 Große Ausstattungs-Revue in 25
 Bildern von A. Müller-Förster
 Musik: Kurt Zorlig
150 Mitwirkende
 Der Gipfel alles bisher
 Gelebten
 Anfang punkt 8 Uhr,
 Sonntags 4 und 8 Uhr
 Die Kasse ist ab 10 Uhr vorm.
 ununterbrochen geöffnet

Schallende Lachsälven
 begleiten die Aufführungen der
 beiden Könige des Humors
Pat u. Patachon
 in ihrer allerneuesten Lustspiel-
 Sensation
**Pat und Patachon
 als Photographen**
 6 Akte tollsten Humors
 Ferner:
 Das prachtvolle See-Drama
Quarantäne
 5 prachtvolle Akte
 mit Helena Makowska

Gaalschloß-Brauerei
 Morgen, Mittwoch 4 Uhr im blauen Saal
Gr. Künstler-Konzert
 Eintritt frei - Weihnachtsprogramm
 Abends 8 Uhr im Refektorium
 gr. Wohlthätigkeits-Veranstaltung
 1. Helfen der Wohlthätigkeits-Veranstaltung
 2. Wohltätigkeits-Veranstaltung
 3. Wohltätigkeits-Veranstaltung

Saftkraftfahrten
 aller Art werden schnell und preiswert ausgeführt.
Neumann & Reifegerste
 Wielandstraße 2 L.
 Telefon 8112

**Gastwirtschaft
 Zoologischer Garten**
 Heute Dienstag
 abends 8 Uhr
 findet der
**9 Tanzen-
 sport-
 abend**
 statt. Musik v. der
 beliebten Kapelle
 Eintritt 1.- Mk.
 Abonnenten von
 Wittekind u. Zoo
 halbe Preise.

Auto-Kühler
 Anfertigung, Reparatur, Umbau, Attrappen
 sowie Motorhauben, Kotflügel, Tanks
 und Autoblecharbeiten aller Art.
Thiem & Töwe, Kühlerfabrik
 Inhaber: Felix Rabe
Halle, Hordorfer Strasse 4a
 Fernruf 1243.

Kurhaus Wittekind
 Morg. Mittwoch
 4 Uhr nachm.
 Gr. Raffee-Konzert
 bei freiem Eintritt,
 ausgeführt v. dem
 gesamt. Wittekind-
 Orchester. Leit-
 fahrer Kapellmeister
 Benno Plätz. 35
 Künstler 8 Uhr ab
**Gesellschafts-
 abend** mit Tanz.
 Bei dauerhaftem
 Stammband - in
 Strumpfänder & man-
 be & Schmeier Plätz.
 Gr. Sternstr. 84.

KRUDD
WIRTSCHAFTS-KRAFTWAGEN
„Roland“-Gesellschaft m.b.H.
 Auto- und Elektrowerkstätten
 Halle a. d. S., Liebenauer Straße 70 (Ecke Hültenstr.), Fernruf 5413 u 4163
 Reparatur-Werkstätten und An- und Verkauf sämtlicher Fabrikate

NEU Blaupunkt in Friedensformat
 Die beliebte
**33 KRESSIN
 ZIGARETTE**
 in bekann übertragender Qualität
 ZIGARETTENFABRIK OTTO KRESSIN, BERLIN, SCHÖNHAUSER-ALLEE 149